

Family-Work-Balance für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

Arntzen

2023

ISBN 978-3-406-79509-1

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition.
Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage
C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit:

über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Marina Arntzen
Family-Work-Balance für Rechtsanwältinnen und
Rechtsanwälte



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Family-Work-Balance für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte

von

Marina Arntzen

unter Mitarbeit von

Constanze Eich


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

C.H. BECK

www.beck.de

ISBN Print 978 3 406 79509 1

ISBN E-Book (epub): 978 3 406 80822 7

ISBN E-Book (PDF): 978 3 406 80823 4

© 2023 Verlag C.H.Beck oHG

Wilhelmstraße 9, 80801 München

Druck: Beltz Grafische Betriebe GmbH

Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Fotosatz Buck, Kumhausen

Umschlaggestaltung: Martina Busch Grafikdesign, Homburg Saar

© thodonal – stock.adobe.com



chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Für meine Familie


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Warum ich dieses Buch geschrieben habe	1
1. Der Weg zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Kanzleien	5
2. Die drei Ebenen der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte . .	9
2.1 Vereinbarkeit durch strukturelle Rahmen- bedingungen in Politik und Gesellschaft	10
2.1.1 Status quo des politischen Diskurses über die Vereinbarkeit in Deutschland	11
2.1.1.1 Steuerliche Anreize für ein egalitäres Rollen- und Familienmodell	12
2.1.1.2 Elterngeld, Elternzeit, Pflegeunter- stützungsgeld und Familienpflegezeit	16
2.1.1.3 Familien- und bildungspolitische Rahmen- bedingungen: Gute Betreuungsplätze als Voraussetzung für Vereinbarkeit	20
<i>Interview mit Dr. Natalie Daghes über politische und gesellschaftliche Formate zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf</i>	23
2.1.2 Das Familienbild oder der gesellschaftliche Diskurs über die Vereinbarkeit in Deutschland	25
2.1.3 Von guten Beispielen lernen: Vereinbarkeit im Ländervergleich	28
2.2 Vereinbarkeit durch eine moderne Arbeitskultur in Kanzleien	32

2.2.1	Kulturwandel: Status quo und die Zukunftskanzlei	32
2.2.2	Vereinbarkeit als Erfolgsfaktor für alle	42
	<i>Interview mit Anahita Thoms, LL.M. über die Notwendigkeit besserer Kommunikation und richtiger Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf</i>	45
2.2.3	Die Gestaltung des individuellen Arbeitsmodells	46
2.2.3.1	Klassische und flexible Vollzeit – wie kann sie vereinbar gestaltet werden?	48
	<i>Interview mit Dr. Nadja Harraschain über das Gelingen einer flexiblen Vollzeittätigkeit</i>	50
2.2.3.2	Teilzeit: Immer noch ein (in)offizieller Karrierekiller?	53
	<i>Interview mit Dr. Nicole Englisch über das Gelingen von Teilzeittätigkeit in Führungspositionen und traditionelle Denkmuster</i>	60
2.2.3.3	Job-Sharing-Modell als Erfolgsmodell: Realität oder Wunschvorstellung?	62
	<i>Interview mit Sarah Scharf und Anna-Catharina von Girsewald über die Voraussetzungen, die vorliegen müssen, damit das Job-Sharing-Modell in Wirtschaftskanzleien funktioniert</i>	64
2.2.3.4	Alternative Karrierewege: „Zwei-Klassen Modell“ oder ein gelungenes Modell für unterschiedliche Lebensphasen?	69
	<i>Interview mit Simon Grolig über seine Family-Work-Erfahrungen als Rechtsanwalt in einem alternativen Karrieremodell</i>	71

2.2.4	New Work: Agile Arbeitsweisen am Beispiel des Scrum-Frameworks	76
2.2.5	Wie der Übergang in den Mutterschutz, die Mitteilung über die Elternzeit und der Wiedereinstieg gelingen kann	80
2.2.5.1	Mitteilung über die Schwangerschaft	82
2.2.5.2	Mitteilung über die Elternzeit	83
2.2.5.3	Einstieg in den Mutterschutz	84
2.2.5.4	Keep in touch – auch in der Elternzeit	85
2.2.5.5	Back to work	86
2.2.5.6	Als Rechtsanwältin und Mutter oder Rechtsanwalt und Vater im Vorstellungsgespräch	87
2.3	Vereinbarkeit durch individuelle Entscheidungen	88
2.3.1	Wer bin ich und was will ich?	89
2.3.1.1	Stressfalle: Perfektion	91
2.3.1.2	Umgang mit der Stressfalle: Unvollkommenheit akzeptieren	91
2.3.1.3	Das Gespenst des schlechten Gewissens . .	93
	<i>Interview mit Stefan Bruder, LL.M. über sein persönliches Modell, um eine Großfamilie und einen arbeitsintensiven Beruf erfolgreich unter einen Hut zu bekommen</i>	95
2.3.2	Gemeinsame Perspektive: Was wollen wir als Eltern oder pflegende Angehörige – Vereinbarkeit als Gemeinschaftsprojekt?!	100
	<i>Interview mit Prof. Dr. Daniela Seeliger und Dr. Wolfgang Deselaers über gleichberechtigte Verantwortung der Eltern für die Familie</i>	103
2.3.3	Family-Work-Balance-Modell: Eine gemeinsame Finanzplanung	110
2.3.3.1	Family-Work-Balance-Modell	110
2.3.3.2	Family-Work-Frage	110

2.3.3.3	Family-Work-Balance	113
2.3.3.4	Family-Work-Optimierung	116
2.3.3.5	Family-Work-Bilanz	117
2.3.4	Welche Kanzlei passt zu meinem Vereinbarkeitsmodell?	119
2.3.4.1	Vorbilder und Leadership-Kultur – Vereinbarkeit nicht nur auf dem Papier	121
2.3.4.2	Family/Health-Support-Programme	122
2.3.4.3	Gehaltsstrukturen: Lockstep, Merit-Based-Share, Equal- und Fixed-Share	123
2.3.5	Persönliche Organisation	127
2.3.5.1	Organisationshilfen	127
2.3.5.2	Fokus	132
2.3.5.3	Auswahl und Organisation guter Kinderbetreuung	134
2.3.6	Strategien für den Weg zu einer besseren Vereinbarkeit von Pflege und Beruf	138
2.3.7	Vereinbarkeit durch Selbstfürsorge und Resilienz	143
2.3.7.1	Das ROME®-Modell als Resilienzmodell	144
2.3.7.2	Kompetenz zum Umgang mit Stress	146
2.3.7.3	Veränderungen in den Vereinbarkeitsalltag integrieren	149
	<i>Interview mit Dr. Angela Kerek über die Wechselwirkung zwischen Leistung und Erholung</i>	150
3.	Vereinbarkeit durch strategische Kommunikation von Constanze Eich	153
3.1	Tipps für eine gelungene Vereinbarkeitskommunikation	154
3.2	Wie wir kommunikative Strategien entwickeln	158

3.3	Vom Commitment zur Idee zur Lösung – wie wir unsere Vereinbarkeitsziele verkaufen . . .	163
3.4	Mit unterschiedlichen Zielgruppen wirkungsvoll kommunizieren	168
3.5	Kommunikationsstrategien gegen den Rechtfertigungszwang	185
3.6	Sichtbar sein und sichtbar bleiben – Überlegungen zum Networking und Selbstmarketing	200
3.7	Role-Model sein – über Vereinbarkeit sprechen .	209
4.	Family-Work-Balance gelingt im Team	211
5.	Fragen zur Selbsteinschätzung: Bin ich in Family-Work-Balance?	213
	Danksagung	219
	Literatur- und Quellenverzeichnis	223
	Endnoten	231
	Sachregister	247
	Über die Autorin	251